



Gemeinsame Pressemitteilung von Pax-Bank eG und CRIC e.V.

Sustainable Finance Award 2024: Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich nachhaltige Finanzen

Sustainable Finance Award zum zweiten Mal verliehen / Auszeichnungen für neun Nachwuchstalente aus dem DACH-Raum / Insgesamt 10.000 Euro Preisgeld

13. November 2024 – Köln/Frankfurt/Siegburg. Inwiefern beeinflussen ESG-Strategien die Kapitalflüsse von „braunen“ zu „grünen“ Unternehmen? Wie kann die EU-Nachhaltigkeitsregulatorik bessere Anreize für die nachhaltige Unternehmensführung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) schaffen? Und welche Rolle spielen Green Finance und nachhaltige Investitionen für Chinas Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft? Dies sind nur drei der vielfältigen aktuellen Fragestellungen, die von den Preisträgerinnen und Preisträgern des Sustainable Finance Award 2024 in ihren prämierten Abschlussarbeiten behandelt werden.

Die Pax-Bank eG aus Köln und CRIC e. V. – Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage verleihen den Sustainable Finance Award zum zweiten Mal. Mit dem Preis, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist, werden herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten prämiert, die innovative Lösungen und interdisziplinäre Analysen zur Förderung einer nachhaltigen Transformation der Finanzmärkte bieten. Die Preisverleihung fand am 5. November am Vorabend der Nachhaltigkeitstagung der Pax-Bank in Siegburg statt.

Die Gewinnerinnen und Gewinner kommen aus verschiedenen Disziplinen wie Finance, Wirtschaftsmathematik, Rechtswissenschaft, Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Ingenieurwissenschaften und repräsentieren Hochschulen aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz. „Diese internationale und interdisziplinäre Ausrichtung des Wettbewerbs verdeutlicht die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen über nationale Grenzen und akademische Fachrichtungen hinweg“, sagt Jutta Hinrichs, Bereichsleiterin Ethik, Nachhaltigkeit & Kommunikation bei der Pax-Bank. Die Mitinitiatorin Claudia Tober, Geschäftsführerin von CRIC e. V., freut sich besonders darüber, dass sich die Zahl der Einsendungen mit rund 90 Arbeiten gegenüber der ersten Ausschreibung 2022 nahezu verdoppelt hat. „Das unterstreicht das zunehmende Interesse an der Thematik und beweist, dass sich der Sustainable Finance Award in der Wissenschafts-Community etabliert hat.“

Das sind die Preisträgerinnen und Preisträger 2024

Kategorie Bachelor

1. Platz: Leander von Schönfeld, Universität Hamburg:

„ESG-Related Questions and Their Determinants“

2. Platz: Isabelle Schindl, Maastricht University:

„The impact of the dominant sustainable investment strategy on the environment“

3. Platz: Felix Michael Große, Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung:

„China on The Verge of Becoming a Low-Carbon Economy? Outlook on Chinese Green Finance and Sustainable Venture Capital Investments“

Kategorie Master

1. Platz: Moritz Neugebauer, Universität für Bodenkultur Wien:

„An approach to improving ESG reporting frameworks with efforts on limiting green- and bluewashing practices“

2. Platz: Benjamin Ruppert, FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hochschulzentrum Stuttgart

„Die Bedeutung der kapitalmarktrechtlichen Sanktionen bei Acting in Concert für die nachhaltige Transformation in Deutschland“

3. Platz: Nelly Eggert, Università Commerciale Luigi Bocconi:

„Analyse der Effekte der Dekarbonisierungspolitik auf den europäischen kommerziellen Immobiliensektor“

Kategorie Dissertation

1. Platz: Dr. Jens Teubler, Universität Duisburg-Essen:

„Logic Model for Environmental, Social, and Governance (ESG) Impact Pathways and Assessments“

2. Platz: Dr. Sina Allgeier, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg:

„Nachhaltigkeit und Mittelstand. Stand und Fortschreibung der europäischen Nachhaltigkeitsregulatorik aus der Perspektive von KMU und Mittelstand.“

3. Platz: Dr. Adrien-Paul Lambillon, Universität Zürich:

„Sustainable Finance or Financialization of Sustainability?“

Die ausgezeichneten Arbeiten im Detail

In der Kategorie **Bachelor** geht der erste Preis an den Wirtschaftsmathematiker Leander von Schönfeld von der Universität Hamburg. Seine Arbeit untersucht den Einfluss demografischer und sozioökonomischer Faktoren auf ESG-bezogene Fragestellungen, die von Finanzanalytistinnen und -analysten bei der Vorstellung von Bilanzzahlen gestellt werden. So zeigt von Schönfeld unter anderem, dass Analytistinnen häufiger Fragen zu Nachhaltigkeitsthemen stellen.

Isabelle Schindl von der Maastricht University wird für ihre Untersuchung der Umweltauswirkungen dominanter nachhaltiger Anlagestrategien mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Sie zeigt auf, dass die Kapitalverlagerung von „braunen“ zu „grünen“ Unternehmen sogar kontraproduktiv für die Emissionsreduktion sein kann.

Den dritten Platz belegt Felix Michael Große von der Hochschule Konstanz. Seine Arbeit beleuchtet die Rolle von Green Finance und nachhaltigen Investitionen für Chinas Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und erläutert die Chancen und Herausforderungen für einen der größten CO₂-Emittenten weltweit.

In der Kategorie **Master** wird Moritz Neugebauer aus dem Studiengang Agrar- und Ernährungswissenschaft der Universität für Bodenkultur Wien für seine Analyse von ESG-Reporting-Frameworks und deren Potenzial zur Begrenzung von Green- und Bluewashing mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die Arbeit hebt die Notwendigkeit eines verbesserten ESG-Reportings hervor, um die Gefahr von „Ökoschwindel“ und „Sozialschwindel“ zu reduzieren.

Benjamin Ruppert von der FOM Hochschule Stuttgart untersucht in seiner Arbeit die Auswirkungen der deutschen Acting in Concert-Vorschriften auf die nachhaltige Transformation und zeigt, dass diese Vorschriften die Kooperation unter institutionellen Investoren erschweren, etwa bei der Durchsetzung höherer Nachhaltigkeitsstandards. Er belegt den zweiten Platz.

Nelly Eggert von der Università Commerciale Luigi Bocconi landet auf dem dritten Platz mit ihrer Analyse der Dekarbonisierungspolitik und deren Einfluss auf den kommerziellen Immobiliensektor in Europa, der bei der Transformation weniger Rücksicht nehmen muss auf soziale Fragen wie Wohnungsnot und bezahlbaren Wohnraum.

Den ersten Platz in der Kategorie **Dissertation** sichert sich Dr.-Ing. Jens Teubler von der Universität Duisburg-Essen, der hauptberuflich am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie tätig ist. Seine Arbeit „Logic Model for Environmental, Social, and Governance (ESG) Impact Pathways and Assessments“ will Analytistinnen und Analysten die Bewertung nachhaltiger Maßnahmen und Projekte erleichtern, die finanziert werden sollen.

Dr. Sina Allgeier aus dem Studiengang Rechtswissenschaft der Universität Heidelberg wird für ihre Analyse zur nachhaltigen Finanzierung aus der Perspektive des Mittelstands mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Die Arbeit gibt Impulse zur Förderung von Nachhaltigkeitszielen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Den dritten Platz belegt Dr. Adrien-Paul Lambillon von der Universität Zürich mit seiner Dissertation, die in drei Essays das Spannungsfeld zwischen Finanzen und Nachhaltigkeit thematisiert und aufzeigt, welche Folgen es haben kann, wenn das neoklassische Wirtschaftsdenken auf die Nachhaltigkeit ausgedehnt wird.

Die nächste Bewerbungsrunde für den Sustainable Finance Award startet im Frühjahr 2026.

Weitere Informationen zum Award und zu den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie unter: www.sustainable-finance-award.org

Ein Foto von der Preisverleihung des Sustainable Finance Awards kann hier heruntergeladen werden: www.pax-bank.de/presse

Bildnachweis: Lisa Päßgen / Pax-Bank

Über die Pax-Bank

Die Pax-Bank eG ist eine 1917 gegründete, christlich-nachhaltige Genossenschaftsbank. Zu ihren Kunden zählen kirchliche, gemeinnützige und soziale Institutionen sowie Privatpersonen. Das Bankgeschäft der Pax-Bank ist geprägt durch die ethisch-nachhaltige Ausrichtung. Ihr ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz bedingt, dass sich sowohl Bankgeschäft als auch Bankbetrieb an den Nachhaltigkeitszielen ausrichten, die in der Geschäfts- und Risikostrategie festgelegt sind. Mit bundesweit sieben Standorten ist die Pax-Bank eine der führenden Nachhaltigkeitsbanken in Deutschland.

www.pax-bank.de

Über CRIC

Der CRIC e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Ethik und Nachhaltigkeit im Bereich Sustainable Finance zu fördern: reflektiert, werte- und wirkungsorientiert sowie kritisch-diskursiv. Seit fast 25 Jahren gibt er ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten in der Wirtschaft mehr Gewicht – für eine gerechte und zukunftsfähige Wirtschaft. Mit über 130 Mitgliedern in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist CRIC die größte Investorengemeinschaft zur ethisch-nachhaltigen Geldanlage im deutschsprachigen Raum.

www.cric-online.org

Ansprechpartner für die Medien

Peter Nederstigt – Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0221 16015-173

E-Mail: presse@pax-bank.de oder info@sustainable-finance-award.org

